



# 2021 Jahresbericht

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>4</b>	<b>Angebote</b>	<b>19</b>
		Ökumene	19
		Seniorenarbeit	20
		Jugendarbeit	22
		Kinderangebote	26
		Gemeindedienst	29
		Sozialdienst	31
<b>Personelles</b>	<b>6</b>		
Eintritte	6		
Austritte	6		
<b>Berichte</b>	<b>8</b>	<b>Finanzielles</b>	<b>34</b>
Ressort Bildung, Kinder und Jugend	8	Finanzen 2021	34
Ressort Bauwesen/Liegenschaften	9	Bilanz	35
Ressort Soziales	11	Erfolgsrechnung	36
Gemeindeleben	13	Anhang zur Jahresrechnung	38
Quartierkommissionen	16		

### Herausgeber

Reformierte Kirche Chur  
Kirchgemeindevorstand  
Sennensteinstrasse 28, 7000 Chur  
T +41 81 252 22 92  
info@chur-reformiert.ch  
chur-reformiert.ch

Redaktion: Andreas Gfeller  
Fotos: Reformierte Kirche Chur  
Gestaltung: Miux Designagentur, Chur  
Druck: Sulser Print, Chur  
Papier: Eminent



## Liebe Kirchengemeindeglieder

Im Kirchenjahr 2021 konnten wir – im Gegensatz zum Jahr davor – doch viele der geplanten Veranstaltungen durchführen, allerdings leider immer noch mit beschränkter Teilnehmerzahl. Die Maskenpflicht und die Beschränkung auf fünfzig Personen in den Gottesdiensten waren sehr einschneidend.

Die übrigen Veranstaltungen, bei denen die Zertifikatspflicht galt, konnten mehrheitlich durchgeführt werden. Vereinzelt gab es Austritte enttäuschter Kirchengemeindeglieder, die eine mangelnde Opposition «der Kirche» gegenüber den Massnahmen beklagten. Als Kirchengemeinde wollten wir uns aber nicht exponieren und hielten die Massnahmen des Bundes ein. Aus meiner Sicht habe ich aber ebenfalls eine klarere Stellungnahme der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS) und unserer Landeskirche zu den Massnahmen vermisst. Die Stimme der Kirche wäre in dieser ausserordentlichen Situation wichtig gewesen.

Die in der Gesellschaft zu beobachtende Spaltung und Ideologisierung in Impfskeptiker und Impfwillige sowie pro und contra Covidregeln war augenfällig. Als Präsident der Kirchengemeinde rief ich mehrmals dazu auf, mehr Verständnis und Rücksicht dem Andersdenkenden, auf welcher Seite er oder sie auch stehe, entgegenzubringen.

Zuhören und auf das Gegenüber eingehen sind christliche Werte, die wir auch in Extremsituationen nicht über Bord werfen dürfen. Die zahlreichen Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde waren – trotz der erschwerten Umstände – beeindruckend.

Im ganzen Jahr 2021 waren es 217 Gottesdienste, die wir in unseren Kirchen feierten, und ebenso 147 weitere Veranstaltungen, die von uns organisiert und durchgeführt wurden. Dies ergibt die stolze Zahl von 364 Anlässen plus 122 Abdankungen im Jahr 2021, für die die Reformierte Kirche Chur im Jahr 2021 verantwortlich zeichnet. Das ist doch eine ausgezeichnete Bilanz, und wir dürfen stolz darauf sein. Hinter jedem öffentlich zugänglichen Anlass stehen viele Stunden der Vorbereitung und ein grosses Engagement von Angestellten und Freiwilligen. Es ist mir ein grosses Anliegen, dafür allen Beteiligten recht herzlich zu danken.

Wie jedes Jahr war der Gottesdienst am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, in dem Regierungspräsident Mario Cavigelli das Bettagsmandats in der Comanderkirche verlas, eine ganz besondere Feier. Wie bereits in den letzten Jahren mehrfach erwähnt, ist der Betttag in der reformierten Kirche ein wichtiges Zeichen, der das gut funktionierende Zusammenspiel von Kirche und Staat aufzeigt. Und dem muss Sorge getragen werden.

Einen wichtigen Meilenstein in unserer Kirchengemeinde konnten wir mit dem Umbau des Antistitiums angehen, und ich übertreibe nicht, wenn ich an dieser Stelle sage, dass der Vorstand sehr froh darüber ist, dieses Projekt vor zwei Jahren angepackt zu haben. Die Umbauarbeiten haben gezeigt, dass es richtig und wichtig war, diesen Schritt zu gehen. Die Arbeiten im Antistitium wurden Ende Dezember abgeschlossen. Mit dem erfolgten Umbau kann die Bausubstanz des historischen Gebäudes für Jahrzehnte gesichert werden.

Ich danke dem ganzen Team und allen Freiwilligen, die zum guten Gelingen des gesamten Kirchenbetriebs im vergangenen Jahr beigetragen haben, von ganzem Herzen für ihr grosses Engagement.

Die Notwendigkeit, sich an immer neue Bedingungen anzupassen, hat von uns allen Ausserordentliches gefordert.

Ich danke Ihnen für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit, und ich bin motiviert, mich weiterhin zum Wohle der Kirchengemeinde einzusetzen.

**Curdin Mark**

Präsident Reformierte Kirche Chur

## Eintritte

Am 1. Januar startete Frau Arlette Leibundgut als Sekretariatsmitarbeiterin mit einem 50-Prozent-Pensum. Nur einen Monat später, am 1. Februar, nahm Frau Petra Luck ihre Arbeit als Sekretariatsmitarbeiterin auf. Nun ist das Verwaltungsteam wieder vollständig.

Per 1. Mai hat Frau Lena Jecklin als Hilfsmesmerin ein Pensum von 30 Prozent übernommen, und per 1. November wurde Frau Ursula Mora-Kessler als Hilfsmesmerin mit einem Pensum von 60 Prozent angestellt. Somit ist das Mesmersteam Comander/Masans wieder komplett.

Wir heissen die vier neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen Zufriedenheit bei ihren vielfältigen Aufgaben.

## Austritte

Pfarrer Erich Wyss hat seine Stelle als Pfarrer per 30. Oktober nach über acht Jahren Tätigkeit als Altschulpfarrer in der Martinskirche gekündigt.

Frau Inge Eix ist per Ende Oktober nach über neunzehn Jahren Tätigkeit als Hilfsmesmerin frühzeitig in Pension gegangen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2021 wurde Frau Hedwig Caveng verabschiedet. Sie war über viele Jahre Mesmerausilfe im Comanderzentrum.

Wir wünschen den vier auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Zufriedenheit sowie gute Gesundheit und danken für ihre wertvolle Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

**Andreas Gfeller**  
Verwaltungsleiter

Personelle Mutationen in den Quartierkommissionen sind auf Seite 16 und 17 nachzulesen.



→  
Der Kirchgemeindevorstand (oben)  
und das Gesamtkollegium (unten)  
der Reformierten Kirche Chur

## Ressort Bildung, Kinder und Jugend

Der Religionsunterricht ist ein wichtiger Bestandteil in meinem Ressort. Die letzten Monate war dieser, wie auch der ganze Schulbetrieb, von der Pandemie geprägt. Maskentragen im Unterricht war vorgeschrieben, das Singen wurde teilweise untersagt, und gesund bleiben, wenn man mehr als 100 Kinder in der Woche unterrichtet, war eine Herkulesaufgabe.

Dazu schrumpft leider kontinuierlich die Akzeptanz unserer Gesellschaft für dieses Fach. Je nach Stundenplan oder nach einer auch nur kleinen Unstimmigkeit wird heutzutage ein Kind schnell vom Religionsunterricht abgemeldet.

Eine kleine Umfrage zum Anliegen «Welche drei Wörter verbindet ihr mit dem Religionsunterricht?» haben mich wieder optimistischer gestimmt. Für die Schüler und die Schülerinnen von vier Primarklassen in Chur stehen die Wörter Geschichten und Lieder im Vordergrund. Auch Glaube, Gott und Jesus sind gut verankert. Sogar die Antwort «Nicht reinschwatzen» ist gefallen, wertet aber die grosse Bedeutung einer guten Beziehung der Lehrpersonen zu den Kindern nicht ab.

Wir sind überzeugt, dass sogar in unserer Zeit der Religionsunterricht eine wichtige Brücke zwischen Kirche und Schule bleibt und unseren Kindern Geborgenheit, Sicherheit und eine Beziehung zu unseren christlichen Werten schenkt.

**Paola Cotti-Maurizio**  
Kirchgemeindevorstand,  
Ressort Bildung, Kinder und Jugend

## Immobilien

Im Berichtsjahr 2021 war der Umbau des Antistitiums seit Jahrzehnten das weit-aus grösste und wichtigste Projekt der Kirchgemeinde. Wie geplant konnten die Arbeiten im April gestartet und Schritt für Schritt ausgeführt werden.

Nachdem die Orgelteile der ehemaligen Orgel der Martinskirche vom Estrich des Antistitiums unter der professionellen Begleitung der Denkmalpflege und eines Orgelbauers über das Gewölbe in der Martinskirche umgelagert worden waren, konnten die Zimmermannsarbeiten des historischen Dachstuhls in Angriff genommen werden. Dabei zeigte sich, dass die Tragkonstruktion des Dachstuhls teilweise angefault auf der Mauer auflag.

Wegen der morschen Bauteile konnte die statische Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden. Der Zimmermann musste mit erheblichem Mehraufwand die gesamte Konstruktion verstärken, um den Dachstuhl für weitere Jahrzehnte, wenn nicht Jahrhunderte, zu sichern. Die Denkmalpflege und der Archäologische Dienst Graubünden begleiteten den gesamten Umbau und gewannen bei der teilweisen Freilegung alter Bauteile wichtige Erkenntnisse über die Baugeschichte. Mit dem Umbau konnten drei 2½-Zimmer-

Wohnungen und eine grosszügige Dachwohnung realisiert werden. Die Dachwohnung wird auch in Zukunft von einer Pfarrfamilie bewohnt.

Die Umbauarbeiten wurden wie geplant Ende Dezember abgeschlossen. Die Gestaltung des Gartens wird im Frühling 2022 erfolgen. Obschon die Gartenbauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, dürfen wir festhalten, dass der Kostenvoranschlag eingehalten werden kann. Eine dringende Sanierung stand auch in der Masanserkerche an. Die Dach- und Turmkonstruktion waren erheblich geschwächt und mussten aus Sicherheitsgründen verstärkt werden. Ausserdem wurde das Läutwerk saniert und die Glockensteuerung ersetzt.

Im Weiteren erfolgten zahlreiche kleinere Arbeiten an verschiedenen Liegenschaften. Das Jahr 2021 geht mit den beschriebenen Umbauarbeiten im Antistitium in die Geschichte ein, und mit dieser Renovation konnte ein wichtiger Meilenstein gesetzt werden. Ein grosser Dank geht an den Baubegleiter Lieni Jäger für seine zuverlässige und kompetente Arbeit.

**Curdin Mark**  
Kirchgemeindepäsident,  
Ressort Liegenschaften



## Ressort Soziales

### «Da für DICH»

«Sozial», französisch «social» und lateinisch «socialis», wird oft als Synonym für «gesellschaftlich» verwendet und im erweiterten Sinn für «gemeinnützig, hilfsbereit, barmherzig». In der Umgangssprache bedeutet «sozial» den Bezug einer Person auf eine oder mehrere andere Personen; dies schliesst die Fähigkeit einer Person, sich für andere zu interessieren und sich einzufühlen, mit ein. Es bedeutet auch, anderen zu helfen und eigene Interessen zurückzustellen.

Soziale Aspekte spielen, neben ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten, bei der Nachhaltigkeit eine grosse Rolle. Die soziale Nachhaltigkeit soll eine stabile Gesellschaft ermöglichen, an der alle Mitglieder teilhaben können und die menschliche Würde sowie Arbeits- und Menschenrechte über Generationen hinweg gewährleisten soll.

**Win-win-Situation: Gutes tun und helfen**  
Hinter dem Wort «Freiwilligenarbeit» verstecken sich die unterschiedlichsten Möglichkeiten, Gutes zu tun. Das grosse unentgeltliche Engagement trägt wesentlich zum sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei. Es wird überall dort benötigt, wo Menschen Hilfe und

Unterstützung brauchen. Auch unsere Freiwilligen wirken, denken und machen mit, engagieren sich, bringen sich ein und beteiligen sich. Ein GROSSES DANKESCHÖN!

Dabei ist ehrenamtliches Engagement nicht nur ein Gewinn aufseiten derjenigen, die Hilfe benötigen. Denn als «Helfender» kommt man in Kontakt mit Menschen und Situationen, zu denen man sonst keinen Zugang gehabt hätte. Das erweitert den eigenen Horizont: sozial, persönlich – und vor allem nachhaltig.

### Café Surprise neu in Chur

Der Evangelische Hilfsverein (EHV) brachte im Jahr 2021 das weltweit bekannte Café Surprise nach Chur. Café Surprise ist ein Projekt gegen die Ausgrenzung von armutsbetroffenen Menschen. Ein Restaurantgast bezahlt zusätzlich zum eigenen Kaffee einfach eine weitere Tasse Kaffee, die ein armutsbetroffener Mensch später kostenlos geniessen kann. Mit dieser einfachen Geste der Solidarität können Armutsbetroffene ein Stück mehr am öffentlichen Leben teilhaben.

Der EHV möchte Menschen in Chur schnell und unbürokratisch helfen und zusätzlich die Öffentlichkeit dafür sensibilisieren, dass es Armut auch direkt

vor unserer Haustür gibt. Unterstützt wird die Aktion von der Bürgergemeinde Chur und dem Verband Gastro Region Chur.

Mit einfachen Mitteln Gutes bewirken: Zeit schenken, zuhören, sich austauschen und Horizonte erweitern. Dies gerne auch weiterhin ...

### **Corina Pfiffner**

Kirchgemeindevorstand,  
Ressort Soziales

### **Kollekten und Sammlungen 2021**

Unsere Sonn- und Feiertagskollekten konnten im Berichtsjahr alle erhoben und an die vielseitigen Empfänger weitergeleitet werden – zum Glück, da ja im Frühjahr 2020 nur unsere Onlinepredigten zu hören und zu sehen waren und es dementsprechend keine Kollektenspenden gab.

Natürlich, wir hätten in unseren Übertragungen auch Kontoangaben einblenden können oder, noch eleganter, einen QR-Code für TWINT-Überweisungen. Trotz des Digitalisierungsschubs der Coronazeit ist das aber noch Zukunftsmusik. Immerhin konnte man sich zum Allianzgottesdienst in der Comanderkirche einen der limitierten Plätze nicht nur auf unserer Verwaltung reservieren lassen, sondern auch via QR-Code.

Weil wir auf die Durchführung des ökumenischen Suppentags verzichten mussten, ging das ausgewählte Landwirtschaftsprojekt in Tansania leer aus; quasi als Kompensation wollen wir im Jahr 2022 gleich zweimal für dieses nachhaltige Projekt kollektieren.

Vertrauen wir darauf, dass mit all unseren Kollekten und Sammlungen und den jährlichen 50'000 Franken zusätzlichen Vergabungen unserer Kirchgemeinde viel Nachhaltiges gefördert und echter Segen weitergereicht werden konnte.

### **Daniel Wieland**

Pfarrer

### **Gemeindeleben**

#### **Quartiere**

Es gibt die drei Quartierkommissionen Altstadt, Comander und Masans. Sie bestehen aus den gewählten Präsidenten und Präsidentinnen sowie den Mitgliedern. Dazu kommen von Amtes wegen Pfarrerrinnen und Pfarrer, Mesmerinnen und Mesmer und eine Organistin oder ein Organist.

#### **Die Aufgaben der Quartierkommissionen im Jahr 2021**

Dreimal im Jahr findet die Sitzung der Präsidentinnen und des Präsidenten der Quartierkommissionen mit Karin Murnig, Monika Grupp, Marco Camenisch und mir als Vorstandsverantwortlicher des Ressorts Gemeindeleben statt. Das Ziel der Treffen ist es, Ressourcen zu nutzen, Transparenz zu schaffen und einander zu unterstützen.

Jede Quartierkommission bespricht sich viermal im Jahr in Sitzungen zum Organisieren der Ideen und zum Aufgleisen der Projekte. Am Anlass selbst bemüht sich die Quartierkommission um eine aktive, flexible und liebevolle Umsetzung der Ideen, damit wir alle ein gemütliches, glückliches und bereicherndes Beisammensein in unserer Gemeinschaft leben dürfen.

Die Quartierkommissionen fördern durch ihr freiwilliges Wirken das örtliche Gemeindeleben. Sie bereichern mit ihren Anlässen sowie der Mitgestaltung und Umrahmung der Gottesdienste das lokale wie auch städtische Zusammensein, zum Beispiel durch:

- Mithelfen beim Abendmahl
- kleine Aufmerksamkeiten in den Gottesdiensten
- Kirchenkaffee, verschiedene saisonale Apéros
- Dekoration und Kulinarik an den Kirchgemeindeversammlungen
- Möglichkeiten zur Begegnung unter dem Motto «Feste feiern, wie sie fallen: kreativ, kulinarisch und interaktiv bereichernd».



## Berichte

### Gesamtstädtische Anlässe 2021:

#### **Lange Nacht der Kirche, 28. Mai**

Erstmals findet in Chur die lange Nacht der Kirchen statt. Ein wunderbarer Anlass mit Beginn im Fontanapark, hin in die Regulakirche und spätnachts in den Sternenhimmel in der Martinskirche. Alle Quartierkommissionen wirkten gemeinsam mit, und der Anlass begeisterte Jung und Alt.

#### **Langer Samstag, 13. November**

Es ist eine besondere Freude, dass die Reformierte Kirche Chur erstmals am Langer Samstag dabei sein konnte. Die Räumlichkeiten in der Regulakirche lockten viele Besucherinnen und Besucher an, und die feine Suppe wärmte von innen. Ein Meisterwerk an Zusammenarbeit in der Reformierten Kirche Chur! DANKE!

#### **Abschiedsgottesdienst und Apéro riche für Erich Wyss, 28. November**

Leider mussten wir Pfarrer Erich Wyss ziehen lassen. Mit einem würdigen Abschiedsgottesdienst in der Martinskirche und einem Apéro riche in der Regulakirche wurde Erich Wyss dankend herzlich verabschiedet.

#### **Quartierkommission-Dankes Anlass:**

##### **10. Juni**

Danke sagen für helfende Hände. Diesmal lud ich unter Sternenhimmel ein. Eine Grillade an der Feuerstelle oberhalb des Kleinwaldeggs liess Gaumen und Gespräche wohlten. Der Austausch untereinander, die gemeinsamen wie auch die individuellen Geschichten klangen bis in die Nacht hinein. Habt Dank, ihr seid ein Geschenk für die Reformierte Kirche Chur und für Chur.

Das gemeinsame Arbeiten im Ressort Gemeindeleben und in den Quartierkommissionen ist mir nach wie vor eine grosse Freude. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

#### **Ladina Ehrler-Scharplatz**

Kirchgemeindevorstand,  
Ressort Gemeinde

## Quartierkommissionen

### Quartier Altstadt

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der anhaltenden Pandemie. Das Antistitium in der Altstadt wurde umgebaut und renoviert. Die Quartierkommission Altstadt versuchte, aus beiden Situationen das Beste zu machen.

Der Suppentag musste am Anfang des Jahres erneut abgesagt werden.

Alle grossen Festtagsgottesdienste und zwei Konfirmationen konnten gefeiert werden. Abendmahle wurden mit einem Schutzkonzept durchgeführt. Der Muttertagsgottesdienst wurde sehr gut besucht, die Besucherinnen freuten sich über die verteilten Rosen.

Im Juli konnten wir unseren ersten Apéro im Anschluss an den Waldhausgottesdienst abhalten. Die musikalische Begleitung durch die Kapelle Via Spluga umrahmte den gesamten Anlass.

An der Kirchgemeindeversammlung im November wurde unser Mitglied Hansruedi Häfliger nach sechzehn Jahren in der Quartierkommission Altstadt verabschiedet. Lieber Hansruedi, herzlichen Dank für deine Treue, Hilfsbereitschaft und Unter-

stützung. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Ein grosses Dankeschön an alle Pfarrpersonen für die gute Zusammenarbeit, das Mitdenken und Mittragen während des gesamten Jahr bei allen Pfarrpersonen, an den Organisten für die schöne Musikauswahl, an die Quartierkommissionsmitglieder und Ladina Ehrler-Scharplatz für den guten Austausch sowie an den Mesmer und sein Team für ihre umsichtige Arbeit in und um die Martinskirche.

### Monika Grupp

Quartierkommissionspräsidentin  
Altstadt a. i.

### Quartier Comander

Gerne berichten wir über die Aktivitäten der Quartierkommission Comander im Jahr 2021. Wir hatten letztes Jahr folgende Anlässe und Begegnungen im Comanderzentrum:

- Muttertag
- Konfirmationen
- Betttag
- Herbstfest

Im Frühjahr durften wir nach dem Muttertag die Konfirmationen feiern – bei schönem Wetter und sehr feierlich gestaltet.

Am 19. September feierten wir den Betttag mit dem Regierungspräsidenten Mario Cavigelli. Anschliessend durften wir bei schönem Wetter einen kleinen Apéro und schöne Begegnungen geniessen.

Am Herbstfest schmückten der Mesmer Ueli und sein Team die Kirche wunderschön herbstlich – eine Feier zum Erntedank.

Gerne möchte ich mich auch bei unserem Organisten Christian Cantieni für die wunderschöne Orgelmusik während der Gottesdienste bedanken.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön auch an alle Pfarrpersonen und an die Kommissionsmitglieder Anita, Lydia und Martina für ihren Einsatz und ihre Ideen in der Quartierkommission.

### Karin Murnig

Quartierkommissionspräsidentin  
Comander

### Quartier Masans

Auch das Jahr 2021 wurde von der Coronapandemie bestimmt. Dies beeinträchtigte die Durchführung unserer geplanten Specials vollumfänglich. Glücklicherweise konnten wir einzelne Specials kompensieren, indem wir zum Beispiel an Ostern den Kirchgängern ein kleines Geschenk überreichten.

Die unter den erweiterten Sicherheitsbestimmungen durchgeführten Gottesdienste konnten ohne nennenswerte Vorkommnisse durchgeführt werden. Wenn immer möglich wurde auch das Abendmahl sichergestellt.

Erfreulicherweise konnten wir nach der Verabschiedung von Paul Pfister bereits seine Nachfolge sicherstellen und dürfen Frau Seraina Knecht bald als neues Quartierkommissionsmitglied bei uns begrüessen.

### Marco Camenisch

Quartierkommissionspräsident  
Masans



## Angebote

### Ökumene

#### Corona führte zu neuen Formen des gottesdienstlichen Feierns

Gottesdienste werden schon seit Jahren über Fernsehkanäle und das Internet übertragen. Theologisch ist das eine interessante Variante zum öffentlichen Gemeindegottesdienst in einem Kirchenraum. Dies galt in besonderer Weise, als in Seniorenzentren und Spitälern wieder keine Gottesdienste gefeiert werden durften und wegen der Zertifikatspflicht Leuten die Kirchentüren für gewisse Gottesdienste nicht offen standen.

Ganz neu ist das ja nicht. Am Osterabend kam Christus durch verschlossene Türen zu seinen Jüngern. Heute kommt er – sicher ebenso barrierefrei – zu Leuten daheim in ihre Stuben. Aufgezeichnete und übertragene Gottesdienste boten im vergangenen Jahr willkommene Teilhabemöglichkeiten.

Es gibt viele Gründe, warum jemand nicht in eine Kirche gehen kann. Auch im zweiten Jahr der Covid-19-Pandemie hat die Reformierte Kirche Chur diesen Menschen nun besondere Aufmerksamkeit geschenkt und ausgewählte Sonntagsgottesdienste aufgezeichnet und diese per YouTube übertragen. Die einschränkenden Massnahmen verschlossen

Türen und öffneten Türen. Die neuen Medien und der Umgang mit ihnen ist selbstverständlicher geworden, wir haben dazugelernt.

Einige fanden, die Reformierte Kirche Chur hätte kreativer sein und mehr Angebote machen sollen, einige bemängelten gar, dass die vom Bund und vom Kanton verordneten Massnahmen eingehalten wurden. Andere begrüßten, dass es Regeln gab und eine gewisse Selbstsorge möglich war. Der Umgang mit der Situation war sehr individuell. Als Kirche gesen wir Rechte und hatten Pflichten. Einfach war es nicht. Auch da haben wir aber gelernt, und mit der Zeit wurde eine gewisse Routine im Umgang mit der Situation spürbar.

Die Herausforderung führte zu einem Nachdenken und zu vielen Gesprächen über den Wert der Gemeinschaft im Gottesdienst, über das Verbindende beim Singen und auch darüber, dass wir im Gottesdienst eine Hoffnung teilen, die über die eigenen vier Wände und die aktuelle Zeit hinausgeht.

Noch augenfälliger und vielleicht auch nachhaltiger als bei den Sonntagsgottesdiensten hat sich das Feiern von Kasualien verändert. Abdankungen im Familienkreis ermöglichen neue Formen

der Liturgie mit mehr Beteiligung der Trauernden. Im kleinen Kreis können alle, die wollen, aus dem Leben der verstorbenen Person erzählen, während es bei einer Abdankung mit vielen Leuten angemessener ist, einen Lebenslauf zu verlesen. Oft entschieden sich Angehörige dafür, nur am Grab Abschied zu nehmen und dort eine Andacht zu gestalten. Und es wird nicht nur in der Reformierten Kirche Chur beobachtet, dass viele Familien ganz auf eine Abdankung mit einer Pfarrperson oder einer anderen Begleitung verzichten. Ob sich das wieder ändern wird, wird sich zeigen, und auch, was dieser Verzicht für die Gemeinschaft in den Familien und für die Kirchengemeinden bedeutet.

Traupaare und auch Tauffamilien hatten es schwer, eine kirchliche Trauung oder eine Taufe zu planen. Einige Paare verschoben ihr Fest. Einige wenige Taufen wurden nach dem Gottesdienst der Gemeinde gefeiert. Doch jetzt, wo es angezeigt war, es so zu machen, zeigte sich, dass die Gemeinde doch fehlt, wenn ein Kind getauft wird. Das alte Jahr ist vergangen, die Hoffnung steht im neuen.

**Gisella Belleri**  
Pfarrerin

## Seniorenarbeit

Natürlich war die Seniorenarbeit in Coronazeiten mit vielen Einschränkungen verbunden. Es war so traurig, als weder Angehörige noch wir Pfarrpersonen in die Heime konnten, ausser ganz selten auf einen Todesfall hin. Ich litt sehr mit jenem Ehemann mit, der täglich seine Frau auf der Pflegestation besuchte, und dann kam plötzlich niemand mehr!

Auch die Pflgeteams waren mit den Coronamassnahmen mehr als nur gefordert und hatten keine Zeit für zusätzliche Betreuung. So kam es zu Vereinsamung, die auch später nur wenig durchbrochen werden konnte, als die Heime Besucherfenster eingerichtet hatten: Die Kommunikation blieb deutlich erschwert, an Umarmungen oder auch nur einen Händedruck war nicht zu denken.

Osterbriefe vom Pfarramt, Telefonanrufe – unsere Kontakte blieben stark beschränkt. So waren wir unendlich froh, als wieder Besuche möglich waren, und wenn man uns Seelsorgende bei Gesprächen nicht verstehen konnte, zogen wir halt auch mal die Schutzmaske ab. Es zeigte sich: Einige, die das Alleinsein schon von früher her gewohnt waren, kamen so weit gut über die Runden, andere litten sehr.

Eine Zeit lang durften nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime unsere Gottesdienste besuchen, nicht aber die Menschen aus den umliegenden Seniorenwohnungen. Das hatte den Vorteil, dass das Pflegepersonal wieder Leute zum Gottesdienst motivierte, die zuvor nicht mehr gekommen waren. Schön war die spontane Initiative eines Gemeindegliedes, den von den Gottesdiensten ausgeschlossenen Residenzwohnern die Predigt gedruckt abzugeben.

Wussten Sie, dass in unseren acht Churer Senioreneinrichtungen nicht selten mehr Personen zum Gottesdienst zusammenfinden als in unseren drei Predigtkirchen zusammen?

Die erste Gottesdienstfeier nach einer langen Coronapause in einem der Seniorenzentren fuhr mir richtig ein: Es kamen nicht nur die im Voraus Angemeldeten, sondern noch ganz viele weitere. Der Saal war voll, und wir feierten ungeplant einen regelrechten Festgottesdienst mit viel Freude und grosser Dankbarkeit – fast wie bei einem Fastenbrechen!

Auch sonst gab es in unserer Seniorenarbeit nicht nur Abstriche, sondern auch Kreatives: Unsere Jugendlichen verteilten Osternestli. Statt eines abgesagten Seniorenessens gab es einen Osterbrief

mit Zopf, und wer Zugang zum Internet hatte, konnte Gottesdienste und Andachten zu Hause mitverfolgen. Und aus dem früheren Spielnachmittag ist unterdessen ein Generationenprojekt geworden für Jung und Alt. Damit das stärkende Bibelwort wieder vermehrt in die Häuser kommt, verkauften und verschenkten wir den evangelischen Abreisskalender «Täglich mit Gott».

Toll war die Aktion zweier Musiker in jener Zeit, als Senioren ihr Zuhause nicht verlassen sollten: Sonntagnachmittags bereiteten sie den Zuhörerinnen und Zuhörern vor den Balkonen der Wohnsiedlung Comander mit Handorgel- und Saxofonmusik in dunkler Zeit Freude.

Kennen Sie jemanden, der zu Hause oder im Heim einen Seelsorgebesuch wünscht, oder hätten Sie selber gerne einen? Lassen Sie es uns doch wissen! Wir kommen gerne vorbei. Seelsorgende sind wir am besten gemeinsam – ein jeder mit seinen Gaben und seinen Möglichkeiten.

**Daniel Wieland**  
Pfarrer

## Jugendarbeit

### Jugendworldcafé

Das Jugendworldcafé musste im Januar auf unbestimmte Zeit verschoben werden und konnte im September schliesslich zum Thema Sterbehilfe stattfinden. Das Jugendworldcafé bietet 16- bis 23-jährigen Menschen eine Plattform, um miteinander über aktuelle gesellschaftliche Themen ins Gespräch zu kommen.

Es werden jeweils Referenten eingeladen, die einen kurzen Input zum Thema geben. Im Anschluss diskutieren die Jugendlichen die von den Experten gestellten offenen Fragen. Zur Sterbehilfe wurde der Theologe und Ethiker Frank Mathwig eingeladen. Mathwig ist Privatdozent an der Universität Bern und Beauftragter für Theologie und Ethik bei der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz.

Eine Teilnehmerin meinte am Schluss der Diskussion: «Ich dachte, wenn jemand darum bittet, sterben zu können, wieso sollte man ihm nicht beim Sterben helfen? Was gibt es da zu diskutieren? Nun denke ich anders. Die Situation ist nicht so eindeutig, wie ich zuvor dachte.»

### Kirche im Dialog

Die Reformierte Kirche Chur hat ein neues Format: Kirche im Dialog. Die Idee dahinter ist, Interessierte ins Gespräch mit Expertinnen und Experten zu bringen. Die Kirche im Dialog bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft mit Lebensfragen sowie gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Themen auseinanderzusetzen.

Vorgesehen sind jeweils vier Abende im Jahr. Eingeladen werden Fachleute, die sich im Thema auskennen. Am Abend stellen sie in zehn Minuten ihre Thesen vor, und dann geben sie der Initiatorin dieses Formats, Pfarrerin Ivana Bendik, ein 15-minütiges Interview. In der letzten halben Stunde haben alle Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und so ins Gespräch einzutreten.

In diesem Jahr wurde zum Thema «Weshalb braucht unsere Gesellschaft eine Kirche?» diskutiert. Eingeladen waren bekannte Persönlichkeiten. Den Anfang machte im Mai der Privatdozent, Münsterpfarrer und Kirchenratspräsident Lukas Kundert, im Juli war der Theologe und Autor Fulbert Steffensky und im August die habilitierte Theologin und ehemalige Leiterin des Zentrums für Kirchenentwicklung der Universität Zürich Christina Aus der Au zu Gast.

Im September wäre der ehemalige Ratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz Gottfried Locher gekommen. Doch leider konnte der Diskussionsabend mit ihm aus kircheninternen Gründen nicht stattfinden.

### Ivana Bendik

Pfarrerin

### 4you – Gottesdienste und Jugendkeller

Zum Glück konnten die 4you-Gottesdienste wieder starten und (fast) ohne Einschränkungen stattfinden. So gab es zwei grosse Eventgottesdienste im August und November mit 90 und 130 Besuchern.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die 4you-Gottesdienste nicht nur von zahlreichen Konfirmandinnen und Konfirmanden besucht werden, sondern inzwischen auch von Eltern, Geschwistern und Grosseltern.

Zudem gibt es inzwischen eine kleine «eigene Fangemeinde» – und so kommen welche, die nicht aus Chur sind oder sonst eher selten eine Kirche aufsuchen. Genau so soll es sein: ein Gottesdienst für Jung, Alt, Dick, Dünn, Gross und Klein, eben für JEDERMANN und JEDEFRAU.

Auch den Jugendkeller konnten wir wieder durchgehend am Freitag von 16 bis 22

Uhr öffnen. Das Angebot hat sich inzwischen fest verankert und wird super angenommen. Wie im letzten Bericht angetönt, konnten wir das Angebot sogar erweitern, und so ist nun auch einmal im Monat für die 5.- und 6.-Klässler der Jugendkeller von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

Hier kann noch Nachwuchs gebraucht werden. Wir freuen uns, wenn immer mehr Jugendliche den Weg in unseren Jugendkeller finden und zusammen Billard, Pingpong oder Darts spielen, Musik hören, chillen, essen, trinken...

### Konfarbeit

Auch hier konnte (fast) alles wieder wie gewohnt stattfinden und sogar etwas Neues aufgebaut werden, nachdem immer wieder angefragt worden war, ob es nicht auch einmal etwas für die Familien als Ganzes oder die Eltern geben könnte.

Und voilà! Im November probten zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem zweiten Jahr beim Wahlkurs «Weihnachts-Krimi-Dinner» von 10 bis 15 Uhr die nötigen Videofilmchen und nahmen sie anschliessend auf, um solch ein Weihnachts-Krimi-Dinner realisieren zu können.

Es herrschte eine superkonzentrierte Atmosphäre, und es kamen geniale Filmchen dabei heraus, die Anita Hächler dann zusammenschneidete.

---

**Sozial-Diakonischer Dienst**

**Soziale Beratung und Gemeindedienst**

Sozialdiakon  
Martin Jäger  
T+41 81 252 27 04  
martin.jaeger@chur-reformiert.ch

---

**Kirchen und Kirchengemeindehäuser**

**St. Martinskirche**

Mesmer  
Hans Peter von Ott  
T+41 79 672 67 39

---

**Comanderkirche und Comanderzentrum**

Mesmer Ueli Jecklin  
T+41 81 284 36 36

---

**Kirche und Kirchengemeindehaus Masans**

Mesmer Ueli Jecklin  
T+41 81 284 36 36

---

**Regulakirche**

Mesmer Ueli Jecklin  
T+41 81 284 36 36

---

**Weitere Informationen**

chur-reformiert.ch

Verwaltung der Reformierten Kirche Chur  
T+41 81 252 22 92

---

**Seelsorge**

Falls Sie ein Seelsorgegespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an eine unserer Pfarrpersonen oder rufen Sie unter folgender Telefonnummer an: + 41 81 252 39 40

---

**Gottesdienste**

**St. Martinskirche**

Sonntag, 10.00 Uhr

---

**Comanderkirche**

Sonntag, 10.00 Uhr

---

**Masanserkirche**

Sonntag, 10.00 Uhr

---

**Familienkirche**

Nach Ankündigung, 10.00 Uhr, Comanderkirche, sechsmal jährlich

---

**Jugendgottesdienst und 4you**

Nach Ankündigung

---

**Andachten am Donnerstag in der Regulakirche oder in der Krypta der Kathedrale**

Ökumenische Taizé-andacht: einmal im Monat, 19.00 Uhr

---

**Frühgebet**

Donnerstag, 6.45 Uhr, Comanderzentrum

---

**Ökumenische Nacht der Lichter**

Im Oktober

Bitte entnehmen Sie die Daten und Zeiten dem Amtsblatt der Stadt Chur und der Tagespresse sowie unserer Website chur-reformiert.ch.

---

**Familien**

**Ökumenische Kleinkinderfeier**

In den Kirchen Comander und Erlöser

---

**Familienkirche**

Nach Ankündigung, 10.00 Uhr, Comanderkirche, sechsmal jährlich

---

**Abendmahl mit Kindern**

Nach Ankündigung

---

**Kinder**

KiK. für Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Primarklasse

---

**KiK. Masans**

Nach Ankündigung – gemeinsamer Beginn in der Kirche mit den Erwachsenen, anschliessend zum Gottesdienst ein passendes Programm im Kirchgemeindehaus

---

**Schtriali-Bandi**

Angebot für Kinder der 1. bis 3. Klasse  
Nach Ankündigung

---

**Jugend**

**Religionsunterricht**

Für Schüler der 1. bis 9. Klasse, eingebaut im Stundenplan

Der Unterricht wird von Fachpersonen Religion und Pfarrpersonen erteilt.

---

**Koordination**

**gesamtstädtische Konfirmationsarbeit**

Pfarrerin Manuela Noack  
T+41 81 250 47 32  
manuela.noack@chur-reformiert.ch

---

**Jugendarbeit**

Pfarrerin Ivana Bendik  
T+41 81 353 24 27  
ivana.bendik@chur-reformiert.ch

### Jugendkeller

4you  
Pfarrerin Manuela Noack  
T+41 81 250 47 32  
manuela.noack@  
chur-reformiert.ch

### Fachpersonen kirchliche Arbeit mit Kindern

Neue Angebote mit  
Schwerpunkt Musik

Silvia Maillard  
silvia.maillard@  
chur-reformiert.ch

Stefan Buschauer,  
Bereich Familienkirche  
und Kinderlager  
stefan.buschauer@  
chur-reformiert.ch

---

### Frauen Frauen feiern Gottesdienst

3. Mittwoch im Monat  
18.15 Uhr, Kirchgemeinde-  
haus Masans

Gisella Belleri  
T+41 81 353 59 00  
gisella.belleri@  
chur-reformiert.ch

### Frauenarbeitskreis

1. und 3. Dienstag im Monat  
(ausser Sommerferien),  
Comanderzentrum

Nina Schaad-Sommerau  
T+41 78 738 27 91

### Weltgebetstagsgruppe

Karin Murnig  
T+41 81 856 19 94

Kontakt für freiwillige  
Mitarbeitende:  
Martin Jäger-Aebi,  
T+41 81 252 27 04

---

### Seniorinnen/Senioren Spielnachmittag für alle Generationen

1. Mittwoch im Monat  
(ausser Juli/August),  
14.30 Uhr, Comander-  
zentrum

Martin Jäger-Aebi  
T+41 81 252 27 04

### Wanderungen

Von Januar bis November  
gemäss separatem  
Programm

Marianne Stauber  
T+41 76 200 53 44  
marianne.stauber@  
bluewin.ch

### Seniorenferien

Martin Jäger-Aebi  
T+41 81 252 27 04

### Mittagessen

Masans: 1. Mittwoch  
im Monat, 12.00 Uhr

Comander: 3. Mittwoch  
im Monat, 12.00 Uhr

### tschent – Churer Sonntagstreff für alle Generationen

Attraktives, abwechs-  
lungsreiches Programm,  
einmal im Monat,  
Sonntagnachmittag,  
nach Ankündigung

### Begegnungscafé

Jeden Dienstag, 9.00 Uhr,  
Foyer Comanderzentrum

### Veranstaltungen Regulakirche

Martin A. Senn  
T+41 79 301 84 68  
senn@masenn.ch

---

### Musik in der Kirchgemeinde Orgelmatinée

St. Martinskirche, nach  
Ankündigung, Organist:  
Stephan Thomas

Kantorei St. Martin:  
Therese Burger  
T+41 81 252 53 93

Kirchenchor Comander:  
Hanny Held  
T+41 81 284 25 64

---

### Gruppen Freie Protestanten Chur

Pfarrer Peter Wydler  
peter.wydler@gr-ref.ch  
(Präsident)

---

### Administration Verwaltung

Andreas Gfeller (Leitung),  
Sonja Bonell, Romana  
Lüchinger, Arlette  
Leibundgut, Petra Luck  
T+41 81 252 22 92  
info@chur-reformiert.ch

---

### Pfarramt Altstadt/ Kasernenquartier

Robert Naefgen,  
T+41 81 250 11 10  
robert.naefgen@  
chur-reformiert.ch

Seelsorge in der Alterssied-  
lung Bodmer

### Altstadt/Loëquartier

Ivana Bendik  
T+41 81 353 24 27  
ivana.bendik@  
chur-reformiert.ch

Seelsorge im Tertianum Villa  
Sarona

### Masans

Gisella Belleri  
T+41 81 353 59 00  
gisella.belleri@  
chur-reformiert.ch

Seelsorge im Seniorenzentrum  
Cadonau und im Alters- und  
Pflegeheim Loëgarten

Andreas Rade  
T+41 81 353 59 02  
andreas.rade@  
chur-reformiert.ch

### Lacuna-/Wiesental- quartier

Marco Wehrli  
T+41 81 250 44 20  
marco.wehrli@  
chur-reformiert.ch

Seelsorge im Bürgerheim Chur

### Unteres Rheinquartier/ Daleu

Daniel Wieland  
T+41 81 284 65 16  
daniel.wieland@  
chur-reformiert.ch

Seelsorge in der Residenz  
Bener-Park, im Seniorenzent-  
rum Rigahaus und in der Al-  
terssiedlung Kantengut



## Angebote

Nach all der Vorbereitung war die Anspannung gross, wie das neue Angebot von den Konffamilien im ersten Jahr angenommen werden würde – und es war überwältigend: Über zwanzig Konffamilien meldeten sich an und konnten so im Comandersaal an elf festlich gedeckten Achtertischen Platz nehmen und ein Vier-Gänge-Menü mit Aperitif, Vorspeise (Fladenbrot, Oliven, Hummus, Schafskäse), Hauptgang (Risotto) und einer gebrannte Crème als Nachspeise geniessen.

Zwischen den Essensgängen wurden die Videofilmchen eingespielt, und die Tischgruppen rätselten eifrig, wer denn das Jesuskind aus der Krippe entführt habe. Drei tolle Stunden rund um die Weihnachtsgeschichte.

Auf jeden Fall wird es eine Wiederholung geben – wenn auch mit einem anderen Krimi. Die Videos werden im neuen Schuljahr entstehen. Nur so viel: Es wird dann um die Ostergeschichte gehen.

## Konflager

Nach eineinhalb Jahren ohne Konflager in der «Fremde» konnten sich im Herbst 2021 endlich wieder 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden im dritten Konfjahr aus Chur und Steinbach/Maladers auf den Weg nach Nürnberg machen. Dort beschäftigten wir uns vier Tage mit dem Mittelalter und lernten viel über Wapenkunde, Spiele, Stadt- und Kirchengeschichte sowie Essensbräuche.

Höhepunkt war vermutlich das authentische Sieben-Gänge-Ritteressen in einem mittelalterlichen Keller in Nürnberg in einem Restaurant, welches von einer Schweizerin geführt wird, die sich mächtig auf eine Gruppe Landsleute freute. Für diesen Anlass haben sich alle Teams und Mitarbeitenden sogar in mittelalterliche Gewänder gesteckt, was bei den Konf für grosses Schmunzeln sorgte.

Ein zweiter Höhepunkt war die kleine Tagesreise von Nürnberg nach Rothenburg ob der Tauber – der vielleicht mittelalterlichsten Stadt Deutschlands überhaupt.

Schön, dass die Konflager wieder möglich sind – da hat doch etwas gefehlt.

**Manuela Noack**  
Pfarrerin

←  
Konfirmationen 2021 in  
der Martinskirche und in  
der Comanderkirche

## Kinderangebote

### KiK-Angebote (Kinder in der Kirche)

Die Kinderangebote sind nur durchführbar, weil verlässliche Teams die Arbeit mittragen. Verschiedenste Personen investieren dafür ihre Freizeit und zeigen grosses Engagement. Geschenkt werden ihnen lachende und staunende Kindergesichter und Eltern, die dankbar sind für die segensreichen Momente.

### Ökumenische Kleinkinderfeiern

Seit über fünf Jahren bereitet ein ökumenisches Team in derselben Zusammensetzung die Kleinkinderfeiern vor. Für acht auf das Jahr verteilte Anlässe zeichnen Imelda Marti, Martina Bleisch, Janine Dürst, Gisela Rade und Pfarrer Andreas Rade verantwortlich. Jede Person hat ihre Steckenpferde, aber die Verantwortlichkeiten innerhalb der Feiern werden ganz bewusst abgewechselt. Das stärkt das Selbstvertrauen der Einzelnen und öffnet den Raum zu neuer Kreativität. Eine Besonderheit der Churer Kleinkinderfeiern ist wohl der musikalische Einstieg, der in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil geworden ist.

### KiK. Masans

Beim KiK. (KiK Punkt) treffen sich monatlich Kinder parallel und zeitgleich zum Gottesdienst in der Kirche Masans.

Thematisch beschäftigen sich die Kinder wenn immer möglich mit demselben Thema, das der Predigt in der Kirche zugrunde liegt. So kann das theologische Gespräch über das im Gottesdienst und im KiK. Gehörte am Familientisch weitergehen. Das Pflänzchen KiK. ist zart, aber es ist schön, dass das Angebot von ein paar Familien regelmässig in Anspruch genommen wird. Die verantwortliche Leiterin Gisela Rade durfte von Barbara Grass tolle Unterstützung erfahren.

### Schtriali-Bandi

«Umaschtriala» – ein Churer Wort, das an alte Zeiten zurückerinnert, als Kinder noch nachmittagelang im Quartier herumlungerten. Ein wenig moderner – aber im Prinzip sehr ähnlich – gestaltet sich das Angebot, das erfolgreich in die zweite Saison gestartet ist, mit dem kleinen Unterschied, dass die Quartiere verlassen werden und Plätze in der Natur aufgesucht werden. Umrahmt werden die Nachmittage von einem Programm, das Raum fürs freie Spiel lässt. Nie fehlen darf der gemeinsame Zvieri und die dazugehörige Geschichte, die ein biblisches Thema aufnimmt. Dem Leiterpaar Rade stand der älteste Sohn zur Seite, der erste Schritte im Übernehmen kleiner Leitungsaufgaben macht.



### Kinderlager

In der ersten Augustwoche zeigt sich jeweils, ob sich die wochenlangen Vorbereitungen der Teammitglieder im Alter von fünfzehn bis über siebzig Jahre bewähren. «Gemeinsam sind wir stark» – unter diesem Motto folgten 21 Kinder den Geschichten der Jünger Jesu. Aufgrund der Pandemieverordnungen war die Teilnehmerzahl beschränkt, und die Kinder hatten für einmal gut Platz in den Zimmern. Die kleinere Gruppe wirkte sich positiv aufs Zusammenleben aus: Es gab kaum Reibereien, und das Miteinander war sehr friedlich. Und staunen durften wir über das Wetter: Trotz schlechtem Berichts für die ganze Woche gab es immer dann Schönwetterstunden und Regenspauzen, wenn ein Programm im Freien angedacht war.

### Familienkirche

Das bewährte Konzept, junge Musizierende in die Familiengottesdienste einzuladen, konnte im vergangenen Jahr intensiviert werden. Die neue Saison startete deshalb unter dem Titel «Musik in der Bibel». Die verschiedenen Teams des Anschlussprogrammes waren weit weniger im Einsatz als sonst – immer wieder musste das Programm aufgrund von Pandemiemassnahmen gekürzt werden. Für langjährige freiwillige Mitarbeitende war dies frustrierend, weil sie nicht ein-

gesetzt werden konnten und der regelmässige Kontakt innerhalb der Teams fehlte.

Im Novembergottesdienst mussten die beiden Kirchentiere «Spidi» und «Wolf» von der Katze «Jery» Abschied nehmen. Ihr Freund «Jery» ist mit Pfarrer Erich Wyss ins Züribiet gezogen. Seit seinem Amtsantritt in Chur hat Pfarrer Erich Wyss die Familienkirche in einer Co-Leitung geprägt und mit neuen Ideen vorwärtsgebracht.

**Andreas Rade**  
Pfarrer

### Gemeindedienst

Wir hofften im letzten Jahr, dass es doch besser werden würde. Aber ja, dann kamen gleich zwei griechische Buchstaben, Delta und Omikron, und wir gingen mit den Coronamassnahmen in die Verlängerung. Bei den Mitgliedern und Teilnehmenden zeigte sich ein sehr breites Reaktionsschema auf die Coronamassnahmen. So waren die einen sehr vorsichtig und mieden grössere Ansammlungen von Personen, andere waren froh, dass sie irgendwo Menschen treffen konnten, und wieder andere machten uns den Vorwurf, dass wir zu wenig gegen die Massnahmen gekämpft hätten.

Trotz allem konnten wir dank der für die Kirche speziellen Coronamassnahmen und der hohen Flexibilität unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einige unserer Angebote durchführen.

### Spielnachmittag für alle Generationen

Am 24. November 2004 startete Sozialdiakonin Susy Murer mit der Gründung des Clubs 60+ den Spielnachmittag und leitete diesen über ihre Pensionierung hinaus bis zum Lockdown im Frühling 2020 gewissenhaft sechzehn Jahre lang. Dafür möchten wir ihr von ganzem Herzen danken. Nun gibt sie den Stab weiter an eine neue Crew.

Wir nahmen diese Gelegenheit wahr, um den Spielnachmittag für unter Sechzigjährige zu öffnen und ihn in «Spielnachmittag für alle Generationen» umzubenennen.

Dabei dachten wir zum Beispiel an junge Mütter oder Väter, die mit ihren Kindern am freien Mittwochnachmittag zusammen mit älteren und eben auch jung gebliebenen Menschen ihren Kindern Brett- und Kartenspiele beibringen möchten – und nein, es wird nicht um Geld gespielt. Darum können wir diesen Anlass als reformierte Kirche Chur auch unterstützen.

Eile mit Weile, Rummikub, Memory, Uno, Tschau Sepp oder sogar einen Jass? Nehmen Sie Ihre eigenen Kinder, Enkel-, Paten- oder Nachbarskinder mit, und geniessen Sie einen kurzweiligen Nachmittag in einer munteren Runde.

### Frauenarbeitskreis Basar

Trotz des coronabedingten Verzichts auf den Verkauf der feinen Speisen zum Mittagessen darf der Frauenarbeitskreis auf die stolze Summe von CHF 8000.– blicken, die er mit dem Verkauf seiner Werke am Basar und am Weihnachtsmarkt eingenommen hat. Der Ertrag wurde zu gleichen Teilen an das Kinderheim Therapieion in Zizers und an den Evangelischen Hilfsverein Chur gespendet.

Ich verspüre grosse Dankbarkeit für den immensen zeitlichen Aufwand, den die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter dem Jahr und am Tag des Basars leisten. Dies ist, zuletzt auch vom Geld her gesehen, in keiner Weise eine Bagatelle!

### «tschent» – der Sonntagstreff für alle Generationen

Im ersten Halbjahr konnten von den Anlässen des «tschent» lediglich die letzten beiden durchgeführt werden. Gemeinsam mit der Familienkirche konnten wir am Auffahrtstag draussen einen schönen Gottesdienst für Familien feiern. Ende Juni konnten wir mit Hampi Büchi von Büchi Car-Reisen unsere Fahrt ins Blaue machen. Es war eine wunderschöne Reise an den Werdenbergersee.

Im zweiten Halbjahr konnten alle fünf Anlässe unter Einhaltung der Coronaregeln durchgeführt werden. Dies waren auch die letzten Anlässe des «tschent», die ich als Verantwortlicher organisiert hatte. Nun konnte ich diese schöne und interessante Veranstaltungsreihe in die kompetenten Hände meiner Kollegin Pfarrerin Gisella Belleri weitergeben, wofür ich sehr dankbar bin.

Danken möchte ich auch von ganzem Herzen dem treuen Team freiwilliger Mit-

arbeiterinnen, insbesondere meiner Frau Katrin. Ohne diese Frauen wäre es mir nicht möglich gewesen, diese Anlässe durchzuführen.

Die elf Jahre waren eine sehr schöne und bereichernde Zeit. Ich widme mich nun vermehrt der sozialen Beratung und Seelsorge innerhalb der Reformierten Kirche Chur.

### Mittagessen im Comander

Die Mittagessen im Comander konnten wir erst wieder im zweiten Halbjahr aufnehmen. Und auch da mussten wir die 2G-Coronaregeln strikte einhalten. Dadurch gab es einige Personen, die nicht daran teilnehmen konnten oder wollten. Insgesamt konnten in Masans und im Comander im letzten Jahr etwa 300 Mittagessen serviert werden. Durch das grosse Engagement des Freiwilligenteams und des Mesmers Ueli Jecklin erfuhr ich bei der Organisation des Essens eine grosse Entlastung.

### Jubilarenbesuche und -briefe

Im Laufe des letzten Jahres konnten 1142 Briefe an die über 80-jährigen Kirchengemeindemitglieder verschickt werden. Unser Besuchsteam besucht die Jubilarinnen und Jubilare jeweils am 80. Geburtstag.

Die Besuche wurden jeweils telefonisch

abgemacht, und so konnten die Jubilarinnen und Jubilare aufgrund der Pandemie wählen, ob sie besucht werden möchten oder ob ein Geschenk abgegeben und einfach ein «Telefonbesuch» gemacht werden soll. Auf diese Weise konnte jede Person erreicht und etwa 70 Prozent der Besuche unter Schutzbedingungen gemacht werden.

### Weihnachten für Alleinstehende

Im Jahr 2021 konnte die Weihnachtsfeier am 24. Dezember wieder mit physischer Anwesenheit durchgeführt werden. Da es aber ein Festessen gab und wir uns an die Covidregeln für Restaurants halten mussten, konnte der Anlass nur unter Einhaltung der 2G-Regeln durchgeführt werden. Trotzdem haben sich 54 Personen eingefunden, und wir konnten zusammen ein traditionelles, sehr gemütliches und schönes Weihnachtsfest feiern.

Von der Bürgergemeinde Chur wurde jedem Anwesenden ein Birnenbrot geschenkt. Der Bürgermeister Andreas Brunold kam mit seinen beiden Enkeln höchstpersönlich, um es den Anwesenden zu übergeben.

Dankbar bin ich auch für den selbstlosen Einsatz von Georg Pichler und seiner Frau Beatrix, die jedes Jahr ein solch feines Essen für uns kochen, und natürlich

unserem bewährten Team freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche uns das Essen so vortrefflich servierten.

**Martin Jäger**  
Sozialdiakon

## Sozialdienst

Im Laufe meiner Beratungstätigkeit im Jahr 2021 merkte ich im Zusammenhang mit der Pandemie bei den Betroffenen zusehends die Haltung von Belagerten. Aus «Bleiben Sie zu Hause» entstand das Gefühl von «Bleiben Sie in Deckung». Diese konstante leichte Anspannung während so langer Zeit zehrt am «Nervenkostüm». Aus diesem Grund suchen immer mehr Menschen Beratung zu Themen der Alltagsbewältigung. Oft fehlt auch nur ein Gesprächspartner, um eine andere Sicht auf die Probleme zu bekommen.

In der finanziellen Beratung sind vermehrt Gesuche im Bereich Stipendien für einen zweiten Bildungsweg gefragt. Bezahlbaren Wohnraum zu finden, insbesondere für Personen, deren Betreuungsauszug nicht mehr leer ist oder die einen Migrationshintergrund haben, gestaltet sich äusserst schwierig. Oft sind die Betroffenen auf die grosszügige Kulanz der Vermieter angewiesen.

In der Budgetberatung ist es hilfreich, aufzuzeigen, was der Reihe nach zum «Überleben» gebraucht wird. So steht am Anfang eben nicht das Handy, ein Auto oder die Raucherware, sondern Wasser, Essen, ein sicherer und warmer Schlafplatz, die seelische und körperliche Gesundheit. Also müssen diese Bedürfnisse in eben dieser Reihenfolge finanziell gesichert werden, auch wenn uns die tägliche Werbung etwas anderes vorgaukelt. Die zivilisatorische Schicht, die uns vom Menschen der Steinzeit trennt, ist hauchdünn. Wenn wir also im Gespräch einmal einen Blick auf den Tagesablauf werfen, sehen wir, was wirklich die Not wendet, also «notwendig» ist.

**Martin Jäger**  
Sozialdiakon

### **Begegnungscafé**

Nachdem im ersten Halbjahr 2021 noch die meisten Begegnungscafés hatten abgesagt werden müssen, konnten sie in der zweiten Jahreshälfte endlich wieder jeden Dienstagmorgen stattfinden – zwar mit Zertifikatspflicht und Maske, aber doch mit frischer Motivation und erstaunlich grosser Beteiligung. Viel schöne Gemeinschaft wurde erlebt, viele spannende Beiträge von Kirchenvorstehern, aus dem Pfarrteam und von Gemeindegliedern waren zu hören und gaben Anlass zu angeregtem Nachfragen und Austausch. Erstmals wurde über die soziale Essensabgabe «Tischlein deck dich» von Cornelia Zogg und Sylvia Gautschi berichtet. Und weil ich jedes Mal die Gültigkeit der Zertifikate zu checken hatte, war ich viel mehr präsent und durfte so manche schönen Gespräche und Begegnungen haben, die mich auch selber bereichert haben. Gefreut auch, dass zu den bisherigen Kaffeeserviererinnen Ursula Bornhauser und Nina Schaad mit ihrem Freiwilligenteam neu Liselotte Furrer und Lilo Blum dazugestossen sind – danke für all diese treuen Handreichungen.

**Daniel Wieland**  
Pfarrer



## Finanzen 2021

### Rechnungsergebnis 2021

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'666'716.68 ab. Dieser ausserordentlich hohe Gewinn kommt daher, dass die Finanzliegenschaft Wiesentalstrasse 89 aufgrund der neuen amtlichen Schätzung um CHF 1'668'000.00 höher bewertet wurde. Gemäss der Rechnungslegungsnorm HRM2 müssen Wertsteigerungen von Finanzliegenschaften in der Jahresrechnung ausgewiesen werden. Diese buchmässige Aufwertung ist nicht liquiditätswirksam, weshalb kein zusätzliches Geld verfügbar ist für die Reformierte Kirche Chur.

Der Personalaufwand liegt mit insgesamt CHF 2'835'736.00 um CHF 28'764.00 leicht unter dem Budget von CHF 2'864'500.00 (-1,0%). Bedingt durch die Coronapandemie, wurden im Sachaufwand nicht alle Budgetposten ausgeschöpft. Mit CHF 1'323'765.85 ist der Sachaufwand um rund CHF 321'000.00 tiefer als budgetiert.

Ohne die Wertberichtigung von CHF 1'668'000.00 der Liegenschaft Wiesentalstrasse 89 ergibt sich ein Ertrag von CHF 4'863'000.00. Dies sind rund CHF 147'000.00 weniger gegenüber dem Vorjahr, was hauptsächlich auf tiefere Kirchensteuererträge zurückzuführen ist.

### Mitgliederzahlen und Steuereinnahmen

Die Mitgliederzahl unserer Kirchgemeinde ist rückläufig und beträgt per Ende 2021 9615 Mitglieder, 268 Personen weniger als Ende 2020. Die Steuereinnahmen fielen im Rechnungsjahr 2021 mit rund CHF 116'000.00 tiefer aus als im Vergleich zum Vorjahr. Die Budgetierung der Kirchensteuern, der Steuereinzug wie auch die Abrechnung und Überweisung der Gelder an die Reformierte Kirche Chur ist Aufgabe der Stadt Chur.

### Liegenschaften

Der Aufwand für den baulichen Unterhalt und für Ersatzbeschaffungen umfasst im Berichtsjahr nebst dem oben erwähnten Umbau des Antistitiums gesamthaft rund CHF 384'000.00 bei einem Budget von CHF 445'000.00. Die jährlichen Massnahmen gewährleisten eine nachhaltige, ertragsorientierte Bewirtschaftung des vermieteten Immobilienbestandes von rund 100 Wohnungen. Im Weiteren dienen diese der Werterhaltung unserer kirchlichen Gebäude. Die Hypothekarschulden unserer Finanzliegenschaften betragen per Ende 2021 CHF 1'950'000.00. Die Darlehensschulden betragen CHF 870'000.00. Die Liegenschaftserträge haben gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 20'000.00 zugenommen und betragen rund CHF 1'458'000.00. Weitere Erläuterungen sind unter «Anhang zur Jahresrechnung 2021» enthalten.

**Andreas Gfeller**  
Verwaltungsleiter

## Bilanz

Aktiven (CHF)	31.12.2021	31.12.2020
<b>Finanzvermögen</b>	<b>39'746'892.32</b>	<b>37'340'791.51</b>
Flüssige Mittel	2'197'262.84	3'112'253.32
Forderungen	52'372.53	43'747.44
Aktive Rechnungsabgrenzung	343'968.35	455'840.75
Anlagen des Finanzvermögens	37'153'288.60	33'728'950.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>99'813.00</b>	<b>102'998.00</b>
Anlagen des Verwaltungsvermögens	99'813.00	102'998.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>39'846'705.32</b>	<b>37'443'789.51</b>
<b>Passiven (CHF)</b>		
<b>Fremdkapital</b>	<b>3'366'537.18</b>	<b>3'157'338.05</b>
Laufende Verpflichtungen	293'651.92	149'047.92
Passive Rechnungsabgrenzung	252'885.26	188'290.13
Mittel- und langfristige Schulden	2'820'000.00	2'820'000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>36'480'168.14</b>	<b>34'286'451.46</b>
Vorfinanzierungen	527'000.00	
Übriges Eigenkapital	35'953'168.14	34'286'451.46
<b>Total Passiven</b>	<b>39'846'705.32</b>	<b>37'443'789.51</b>

Weitere Informationen zur Rechnung finden Sie auf Seite 38.

## Erfolgsrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
<b>Aufwand (CHF)</b>	<b>6'513'483.65</b>	<b>4'777'500.00</b>	<b>4'844'181.80</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>2'835'736.00</b>	<b>2'864'500.00</b>	<b>2'882'456.60</b>
Entschädigung Behörden/Kommissionen	78'575.00	86'000.00	77'125.00
Löhne Verwaltung / kirchliche Angestellte	2'313'284.70	2'310'000.00	2'340'935.40
Sozialversicherungsbeiträge	198'977.65	195'000.00	196'078.60
Pensionskassenbeiträge	198'761.95	210'000.00	227'673.10
Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	21'406.25	25'500.00	21'691.60
Übriger Personalaufwand	24'730.45	38'000.00	18'952.90
<b>Sachaufwand</b>	<b>1'323'765.85</b>	<b>1'644'500.00</b>	<b>1'735'706.48</b>
Material- und Warenaufwand	106'070.40	155'000.00	109'132.59
Nicht aktivierbare Anlagen	13'642.15	48'000.00	30'336.45
Wasser, Energie, Heizmaterial	228'804.60	258'000.00	217'036.08
Dienstleistungen und Honorare	302'079.83	392'500.00	250'473.32
Baulicher Unterhalt	384'000.03	445'000.00	907'696.63
Unterhalt Mobilien	33'383.05	48'000.00	34'456.19
Mieten, Pachten und Benützungskosten	32'568.50	24'000.00	23'471.50
Spesenentschädigungen	46'944.07	66'000.00	42'223.57
Verschiedener Betriebsaufwand	176'273.22	208'000.00	120'880.15
<b>Abschreibungen</b>	<b>3'185.00</b>		<b>3'185.00</b>
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'185.00	0.00	3'185.00
<b>Finanzaufwand</b>	<b>61'631.20</b>	<b>124'500.00</b>	<b>95'198.72</b>
Zinsen für mittel-/langfristige Schulden	27'839.70	60'000.00	29'358.00
Übriger Finanzaufwand Liegenschaften	33'791.50	64'500.00	65'840.72
<b>Transferaufwand</b>	<b>112'827.00</b>	<b>144'000.00</b>	<b>127'635.00</b>
Steuereinzugsprovision Stadt Chur	94'102.00	100'000.00	97'635.00
Beiträge an Gemeinwesen (Kirchenchöre)	18'725.00	44'000.00	30'000.00
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>527'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Vorfinanzierung Kirchen	527'000.00	0.00	0.00

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
<b>Ertrag (CHF)</b>	<b>6'530'861.73</b>	<b>4'793'500.00</b>	<b>5'010'143.20</b>
<b>Fiskalertrag</b>	<b>3'139'783.40</b>	<b>3'050'000.00</b>	<b>3'255'454.75</b>
Kirchgemeindesteuern	3'139'783.40	3'050'000.00	3'255'454.75
<b>Entgelte</b>	<b>264'466.76</b>	<b>307'500.00</b>	<b>316'499.40</b>
Rückerstattungen	264'466.76	307'500.00	316'499.40
<b>Finanzertrag</b>	<b>3'126'611.57</b>	<b>1'436'000.00</b>	<b>1'438'189.05</b>
Zinserträge flüssige Mittel	50.00		50.00
Wertberichtigung Anlagen	1'668'000.00		
Miet-/Baurechtszinsen Finanzvermögen	1'352'727.48	1'336'000.00	1'331'170.55
Mieterträge Verwaltungsvermögen	105'834.09	100'000.00	106'968.50
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'864'145.05</b>	<b>4'777'500.00</b>	<b>4'844'181.80</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>6'530'861.73</b>	<b>4'793'500.00</b>	<b>5'010'143.20</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'666'716.68</b>	<b>16'000.00</b>	<b>165'961.40</b>

Weitere Informationen zur Rechnung finden Sie auf Seite 38.

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1. Zweck der Organisation

Die Reformierte Kirche Chur ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und Glied der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. Sie gründet auf dem Wort Gottes in der Heiligen Schrift. Sie verkündet die Frohe Botschaft, sucht sie zu verwirklichen und weckt und pflegt christliches Leben in der Gemeinschaft.

### 2. Leitende Organe 2021

Vorstand	Name	Zuständigkeit	Im Amt seit
Präsident	Curdin Mark	Personal, Information, Finanzen	01.01.2017
Vizepräsidentin	Ladina Ehrler-Scharplatz	Gemeindeleben	01.01.2017
Mitglied	Paola Cotti-Maurizio	Bildung	01.01.2017
Mitglied	Corina Pfiffner-Frischknecht	Soziales	30.06.2018

Rechnungsrevisoren	Name	Im Amt seit
Revisor	Dr. Hans Martin Meuli	2010
Revisor	Heinz Näf	2010

Verwaltung	Name	Im Amt seit
Verwaltungsleitung	Andreas Gfeller	2010

### 3. Delegierte Evangelischer Grosser Rat

Monika Grupp, Martin Jäger, Curdin Mark, Urs Marti, Andreas Rade, Fred Schütz, Martha Widmer, Daniel Wieland, Erich Wyss, Peter Wolfensberger

### 4. Delegierte Kolloquium Chur

Ladina Ehrler-Scharplatz, Hansruedi Häfliger, Martin Jäger-Aebi, Curdin Mark, Fred Schütz, Peter Wolfensberger

### 5. Mitglieder Quartierkommissionen

Quartier Altstadt	Quartier Neustadt/Comander	Quartier Masans
Monika Grupp (Präsidentin a. i.), Ivana Bendik, Petra Birkholz, Erna Bont, Daniela Coray, Hansruedi Häfliger, Stephan Thomas, Hans Peter von Ott, Erich Wyss	Karin Murnig (Präsidentin), Martina Bleisch, Christian Cantieni, Alfred Enz, Anita Hächler-Brun, Ueli Jecklin, Martin Jäger-Aebi, Lydia Kohli, Manuela Noack, Daniel Wieland	Marco Camenisch (Präsident), Gisella Belleri, Beatrice Dosch, Inge Eix, Andrea Kuratle, Paul Pfister, Andreas Rade, Brigitte Stolz

### 6. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten erfolgte nach der Verordnung sowie den Ausführungsbestimmungen über den Finanzhaushalt und die Finanzaufsicht (FHV), welche durch die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden erlassen wurde.

### 7. Details zu einzelnen Bilanzpositionen

	2021 (CHF)	2020 (CHF)
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'197'262.84</b>	<b>3'112'253.32</b>

Es handelt sich dabei hauptsächlich um Kontokorrentguthaben bei der Graubündner Kantonalbank und der Postfinance.

	52'372.53	43'747.44
<b>Forderungen</b>		

Unter dieser Position sind die Forderungen (Debitoren, Mieten) gegenüber Dritten aufgeführt. Mietvorauszahlungen sind im Konto passive Rechnungsabgrenzung (2040.01) enthalten.

7. Details zu einzelnen Bilanzpositionen	2021 (CHF)	2020 (CHF)
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>343'968.35</b>	<b>455'840.75</b>
Der grösste Teil betrifft ausstehende Kirchensteuern.		
<b>Sachanlagen Finanzvermögen</b>	<b>37'153'288.60</b>	<b>33'728'950.00</b>
Die Anlagen des Finanzvermögens sind Liegenschaften in der Stadt Chur.		
Grundstücke Finanzvermögen	17'121'550.00	17'121'550.00
Gebäude Finanzvermögen	20'031'738.60	16'607'400.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>9.00</b>	<b>9.00</b>
Im Verwaltungsvermögen sind die vier Kirchen (Martinskirche, Regulakirche, Kirche Masans, Comanderkirche), die Kirchengemeindehäuser Comander und Masans, Teile des Antistitiums sowie Kirchenorgeln. Sämtliche Posten sind mit dem Pro-memoria-Franken bilanziert.	9.00	9.00
Die im Comanderzentrum eingebaute Liftanlage wird unter dem Verwaltungsvermögen aufgeführt und über die Zeitdauer von 33 Jahren abgeschrieben.	99'804.00	102'989.00
Versicherungswert der Liegenschaften gemäss GVG	60'250'675.00	59'085'122.00
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>2'820'000.00</b>	<b>2'820'000.00</b>
Hypotheken	1'950'000.00	1'950'000.00
Darlehen Evangelischer Hilfsverein Chur	620'000.00	620'000.00
Darlehen Gemeinnützige Gesellschaft GR	250'000.00	250'000.00
<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>527'000.00</b>	
Wegen erhöhter Unterhaltsarbeiten an unseren Kirchen und Kirchtürmen in den nächsten Jahren sind Vorfinanzierungen gebildet worden.		

8. Kirchliche Amtshandlungen	2021	2020
Taufen	36	28
Konfirmationen	48	71
Trauungen	3	9
Kirchliche Bestattungen	122	107
<b>9. Mitglieder</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Total Einwohner Stadt Chur	38'257 *	38'497
Anzahl Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Chur	9'615	9'883
In Prozent (%)	25.13	25.67

\* Ohne Haldenstein und Maladers.

Geschäftsprüfungskommission  
Reformierte Kirche Chur



An den Kirchgemeindevorstand und  
die Kirchgemeindeversammlung  
der reformierten Kirche Chur

### **Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung der Reformierten Kirche Chur**

Gestützt auf Art. 31 der Kirchgemeindeordnung (KGO) prüft die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungs- und Geschäftsführung der Kirchgemeinde auf ihre Rechtmässigkeit, erstattet darüber Bericht und stellt Antrag. Für die Rechnungsprüfung kann ein Revisionsunternehmen beigezogen werden.

#### **Verantwortung des Kirchgemeindevorstandes**

Der Kirchgemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

#### **Rechnungsprüfung**

Für die Durchführung der Rechnungsprüfung beauftragte der Kirchgemeindevorstand die Fiduciar Treuhand AG. Diese hat die Jahresrechnung 2021 bestehend aus der Bilanz-, Erfolgsrechnung sowie dem Anhang geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden. Weiter wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft.

#### **Geschäftsprüfung**

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2021 des Vorstandes und der Verwaltung geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug der Kirchgemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten sowie massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den Kirchgemeindevorstand, die Verwaltung und die Organe zu entlasten.

Chur, den 4. April 2022

Die Geschäftsprüfungskommission

Heinz Nef

Hans Martin Meuli